



Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

Grundlagen und Anforderungen

Netzplanung für den Radverkehr

Die systematische Planung von Radverkehrsnetzen bildet die Grundlage zur strategischen und konsequenten Förderung des Radverkehrs in einer Gebietskörperschaft.

Mit der Planung und Realisierung von Radverkehrsnetzen werden für die Radverkehrsverbindungen einer Region, eines Gebiets oder einer Kommune sichere und bequem zu befahrende Radverkehrsverbindungen geschaffen [1].

Der Begriff „Netzplanung“ umfasst einerseits die Planung des Radverkehrsnetzes und andererseits die erfolgreiche Realisierung durch die Erarbeitung von Einzelmaßnahmen zur sicheren und fahrradfreundlichen Gestaltung des Radverkehrsnetzes.



Bild 1: Ziel der Netzplanung ist die systematische und flächenhafte fahrradfreundliche Erschließung einer Kommune (Quelle: SVK)

Sie ist eine Voraussetzung für die systematische Verbesserung und Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastruktur und damit Grundlage aller Planungen in einer Kommune. Sie dient der

- Definition der Streckenführung,
- Festlegung von Qualitätsstandards,
- Feststellung von Netzlücken und Schwachstellen,
- Aufstellung von Maßnahmenprogrammen,
- Dringlichkeitsreihung zur Umsetzung und
- Sicherung der erforderlichen Haushalts- und ggf. Fördermittel.

Grundlagen der Netzplanung

Viele Gebietskörperschaften haben sich zum Ziel gesetzt, den Radverkehr systematisch und flächendeckend zu fördern. Hierzu bedarf es der Planung und Umsetzung eines sicheren und komfortabel zu befahrenden Radverkehrsnetzes.

In vielen Kommunen existieren schon heute gesicherte Radverkehrsanlagen, die jedoch i. d. R. nicht zusammenhängend nutzbar sind. Einige Radverkehrsanlagen wurden im Rahmen von Straßenneubau- und -ausbauprogrammen des Kfz-Verkehrs realisiert, sodass sie nicht zwingend die von Radfahrenden gewünschten Verbindungsfunktionen abbilden und daher nur bedingt genutzt werden. Daher bedarf es im Rahmen einer Angebotsplanung einer systematischen und stringenten Netzplanung für den Fahrradverkehr.

Planungsgrundlage für die Realisierung von Radverkehrsnetzen sind die

- „Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN)“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV),
- „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06)“ der FGSV sowie
- „Hinweise zur Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten (H RSV)“ der FGSV.

Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN)

Die RIN [3] stellt die Planungsgrundlage für die Verkehrsnetze aller Verkehrsarten (Kfz-Verkehr, öffentlicher Verkehr, Radverkehr und Fußverkehr) sowie deren Verknüpfungspunkte dar.

Die Verkehrsnetze des Kfz-Verkehrs und des öffentlichen Verkehrs wurden in den letzten Jahrzehnten systematisch auf Grundlage der RIN entwickelt und ausgebaut. In Analogie sind der Aufbau und die Umsetzung von eigenständigen und systematischen Verkehrsnetzen für den Rad- und Fußverkehr die zentrale Zukunftsaufgabe.

Grundlage für die Netzplanung gemäß RIN sind die Ziele der Raumordnung und Landesplanung für die Erreichbarkeit der zentralen Orte. Aus dieser örtlichen Gliederung und für den Radverkehr notwendiger weiterer Feindifferenzierungen auf kommunaler Ebene werden die Verkehrsnetze und die Verbindungsfunktionen abgeleitet.

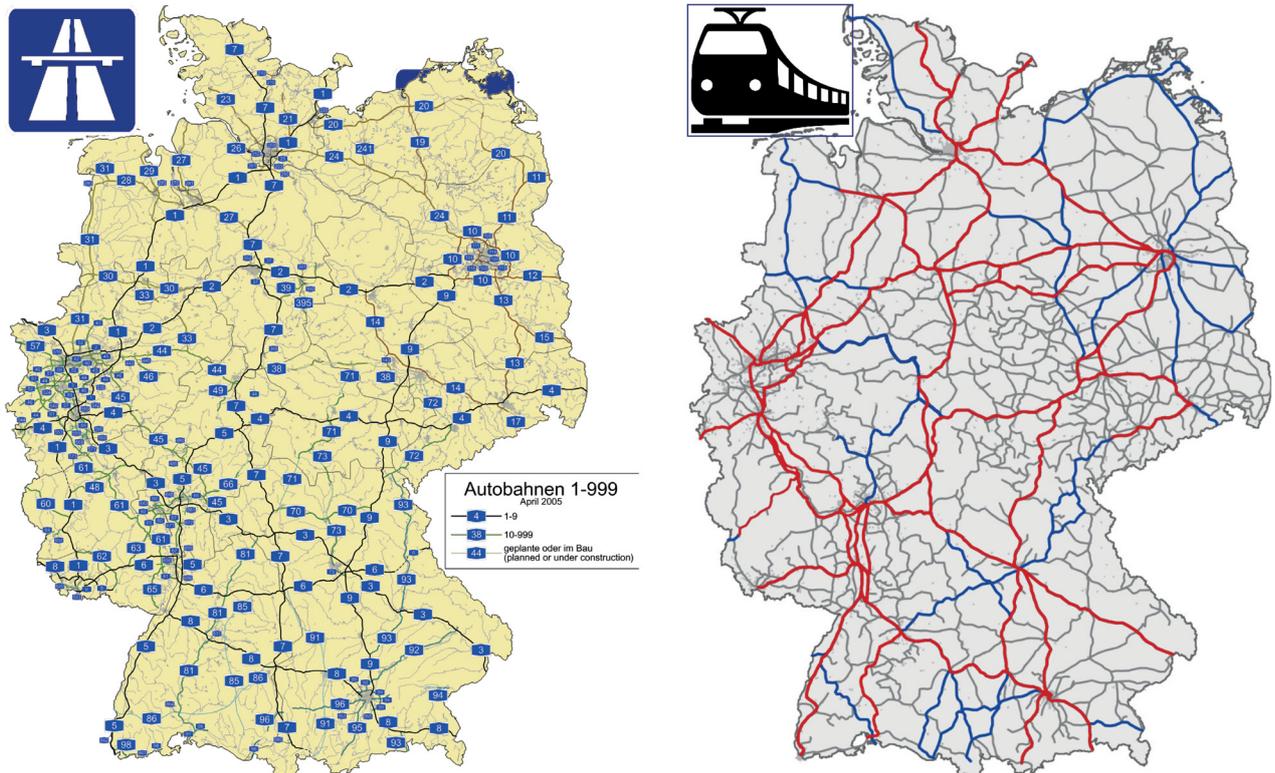


Bild 2: Hierarchisch aufgebaute Verkehrsnetze in Deutschland (Quelle: Grafik links: www.weltkarte.com, Abruf vom 06.08.2022. Grafik rechts: Wikimedia, Abruf vom 06.08.2022, Bahn-Streckenkarte Deutschland-06-2010)

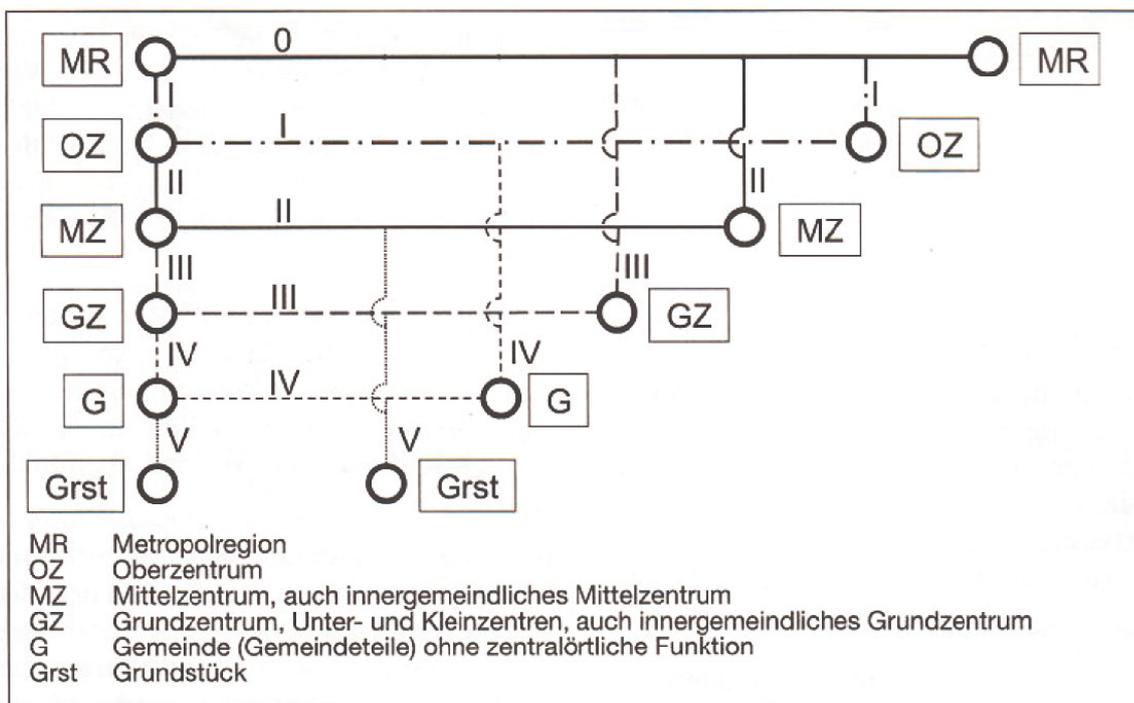


Bild 3: Verbindungsfunktionsstufen für Verbindungen und Anbindungen (Quelle: FGSV)

Bestelloptionen



Radverkehrsanlagen

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

 service@forum-verlag.com

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)